

Weber und Moser für ihre Verdienste geehrt

Weber: »Der Laie glaubt noch immer, eine Holzwand sei eine Wand zweiter Klasse«

pn. Wie in früheren Jahren wurden auch beim Internationalen Holzbauforum 2006 in Garmisch-Partenkirchen wieder Persönlichkeiten der Branche für ihr Wirken und ihre Verdienste um die Holzwirtschaft geehrt. In diesem Jahr waren das der Fertighauspionier Hans Weber aus Rheinau-Linx und der Ingenieurholzbauunternehmer Karl Moser aus Aichach.

Der amtierende BDF-Präsident Gerd Glene-winkel würdigte in seiner Laudatio Hans Weber – nicht nur für dessen 18 Jahre Arbeit an der Spitze dieses Fertighausverbands, sondern vor allem auch als „maßgeblichen Ideengeber der Fertighausindustrie“.

Hans Weber, heute Ehrenvorsitzender des BDF in Bad Honnef, rief dazu auf, mehr auf die nachwachsenden Rohstoffe zu setzen

und die Mitmenschen über die Holz-vorzüge aufzuklären. Der Holzlaie glaube noch immer, eine Holzwand sei eine Wand zweiter Klasse, so Webers Erfahrung. Dr. Josef Rettenmeier ehrte den Holzbau-unternehmer und langjährigen DGfH-Vorsitzenden Karl Moser für seinen ehrenamtlichen Einsatz im Dienste der Branche. Rettenmeier: „Herr Moser, sie haben die deutsche



Hans Weber

Fotos: Lempelius

Holzwirtschaft entscheidend mitgeprägt.“ Bei seiner Antwort räumte Schweighofer-Preisträger Moser den hohen zeitlichen Aufwand ein, hob aber hervor, dass sich die Ehrenämter für ihn gelohnt hätten und einen „wichtigen Langzeitposten“ darstellten. Abschließend richtete Moser den Appell an die in Garmisch anwesenden Unternehmer, ebenfalls ehrenamtlich tätig zu werden.



Dr. Josef Rettenmeier (links) dankt Karl Moser.